



**75 Jahre**  
Demokratie  
lebendig



**Susanne Ferschl**  
**Heidi Reichinnek**  
**Sören Pellmann**

Mitglieder des Deutschen Bundestages  
Gruppe Die Linke

Susanne Ferschl, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An Daniela Cavallo,  
Konzern- und GBR-Vorsitzende VW  
und an die Kolleginnen und Kollegen  
des Konzern- und Gesamtbetriebsrats

Berlin, 09.09.2024

### **Situation VW – Solidarität der Gruppe die Linke**

**Susanne Ferschl, MdB**  
Gewerkschafts- und  
arbeitsmarktpolitische Sprecherin

**Heidi Reichinnek, MdB**  
Vorsitzende der Gruppe Die Linke

**Sören Pellmann, MdB**  
Vorsitzender der Gruppe Die Linke

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Liebe Kollegin Daniela Cavallo,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Berichte über geplante Standortschließungen und Stellenabbau bei VW machen fassungslos. Eine solche Reaktion auf die Krise des Unternehmens ist beschämend für das Management, welches selbst für die aktuelle Situation verantwortlich ist. Anstatt nun gemeinsam mit Betriebsrat und Belegschaft Lösungen zu erarbeiten und die unausweichliche Transformation zu meistern, soll jetzt der Rotstift angesetzt werden und die Beschäftigten sollen die Zeche bezahlen. Damit kündigt VW den internen Grundkonsens auf und stellt den wegweisenden Zukunftstarifvertrag in Frage.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Ihr wisst am besten, worauf es ankommt und welche Abläufe im Betrieb verbessert werden können. Deshalb sollte Eurer Stimme entscheidend Gehör geschenkt werden. Statt kurzfristigen Scheinlösungen und einem Sparkurs auf dem Rücken der Beschäftigten, braucht es endlich mutige Investitionen in die Zukunft.

Ohne Frage hat VW Hausaufgaben zu erledigen, strategische Entscheidungen in der Automobilbranche müssen insgesamt überdacht werden. Aber auch die Bundesregierung ist in Verantwortung. Notwendig ist eine durchdachte Industriepolitik, die auch gezielte staatliche Fördermittel beinhaltet, um die Transformation sozial zu gestalten, denn es gilt, alles dafür zu tun, um die Werksstandorte in Deutschland zu erhalten. Da Ihr die Experten auf diesem Gebiet seid, sind wir auch auf Eure Expertise angewiesen und würden uns über einen gemeinsamen Austausch freuen, um entsprechende Forderungen hier im Bundestag zu erheben.

Eure ersten Reaktionen auf die Meldungen machen Mut und senden ein deutliches Zeichen an die Manager: Nicht mit uns!



**75 Jahre**  
Demokratie  
lebendig



**Susanne Ferschl**  
**Heidi Reichinnek**  
**Sören Pellmann**

Mitglieder des Deutschen Bundestages  
Gruppe Die Linke

Organisation, Solidarität und öffentlicher Druck sind immer gute Mittel, um die Ziele der Beschäftigten zu erreichen. Gemeinsam mit eurer Gewerkschaft IG Metall und solidarisch vereint könnt Ihr Euch gegen die Pläne der Unternehmensführung wehren!

Wir als Gruppe Die Linke im Bundestag stehen im Kampf um den Erhalt Eurer Arbeitsplätze, sowie der Einhaltung der Tarifverträge fest an Eurer Seite. Ihr habt unsere uneingeschränkte Solidarität!

Wir wünschen Euch viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Wie gesagt – wir würden gerne mit Euch in Kontakt treten, auch wenn wir Euch in anderer Form unterstützen können, dann lasst uns das wissen.

Solidarische Grüße

Susanne Ferschl

Heidi Reichinnek

Sören Pellmann